

5. Mai 2025 | FREO - Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V.

---

## Hintergrund

Das aktuelle Zeitgeschehen verlangt von unserer Gesellschaft Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Die Kulturbranche ist davon nicht ausgenommen. Freie Ensembles und Orchester sind diesem Zeitgeist voraus und stehen als Modellorganisationen für neue Formen der Zusammenarbeit – geprägt von Agilität, Basisdemokratie und Shared Leadership. Denn hier übernehmen die Musiker:innen gemeinsam die künstlerische, unternehmerische und strategische Führung. Freie Klangkörper sind Organisationen mit großem Potential für die Selbstverwirklichung für jeden Einzelnen. Sie sind Innovationstreiber, setzen neue künstlerische Schwerpunkte, erproben ungewöhnliche Formate. Sie suchen die Nähe zum Publikum, zum Ort, an dem sie wirken und arbeiten inhaltlich am und mit dem Puls der Zeit.

---

## Sie sind Modelle für neue Institutionen der Musiklandschaft

---

Doch die Fördersystematik in Deutschland hält zu wenige Antworten für diese neuen Institutionen und ihre spezifischen Organisationsformen bereit. Es überwiegt noch immer das Modell der Projektförderung, das einzelne künstlerische Ergebnisse anstatt Prozesse und Strukturen in den Mittelpunkt rückt.



# Projektförderung fördert Ausbeutung

Ausbeutung, Prekarisierung sowie strukturelle Stagnation gehören dadurch zum Alltag, wie die Grundlagenstudie *Freie Ensembles und Orchester in Deutschland. Charakteristika einer vielfältigen Landschaft* deutlich zeigt. 445 freie Klangkörper verschiedener Genres haben an der Umfrage teilgenommen.

- 77,4% haben KEIN festangestelltes Personal
- 39,9% der Ensembles arbeiten mit KEINEN freien Mitarbeiter:innen zusammen

Musiker:innen übernehmen zusätzlich zu ihrer künstlerischen Tätigkeit Aufgaben in der Unternehmensführung, z.B. im Bereich Management, Akquise und Öffentlichkeitsarbeit. Das kann eine Chance für die persönliche Weiterentwicklung sein. Es ist aber in allererster Linie Ausbeutung, da der Großteil dieser Arbeiten unentgeltlich erfolgen muss:

- künstlerische Planung: bei 49,3% der Ensembles
- Konzertakquise: bei 44,4% der Ensembles
- Fundraising: bei 49,6% der Ensembles
- Geschäftsführung: bei 44% der Ensembles

---

## Ursache: das Modell der Projektförderung, über das sich 84,1% der Befragten finanzieren

---

Projektförderung erlaubt in der Regel keine Finanzierung von laufenden Personal- und anderen Strukturkosten. Damit steht sie diametral zu den auf Langfristigkeit angelegten Strukturen freier Klangkörper. Entsprechend gestalten sich auch ihre größten Herausforderungen:

- für 76,1%: langfristige Finanzierung (die nächsten Jahre)
- für 68,6%: Finanzierung gerechter Honorare und Löhne
- für 67%: Altersvorsorge der Ensemblemitglieder

# Wirksamkeit durch Fokus auf Strukturen und Prozesse

In der Corona-Pandemie wurde durch das NEUSTART KULTUR Programm für freie Musikensembles deutlich, wie **wirkmächtig, nachhaltig** und **sozial** Förderung sein kann, wenn sie die spezifischen Strukturen und Bedarfe freier Klangkörper adressiert und ihre Innovationskraft ernst nimmt. Das Förderprogramm war inhaltlich offen gestaltet. Es rückte langfristige Prozesse und strukturelle Notwendigkeiten in den Mittelpunkt. Es ermöglichte den Geförderten frei zu entscheiden, wie sie die Förderung am sinnvollsten einsetzen können.

Mit Erfolg. 379 freie Klangkörper wurden nicht bloß am Leben gehalten. Ihnen wurde die Finanzierung von laufenden Kosten und eine angemessene Honorierung von künstlerischen und organisatorischen Tätigkeiten ermöglicht. Ihnen wurden Planungsperspektive und Planungssicherheit gegeben. Die Ergebnisse der Evaluation bestätigen das:

- 72,5% konnten ihr künstlerisches Auftreten professionalisieren
- 73,6% konnten ihre Organisationsfähigkeiten und das Management professionalisieren
- 78,7% konnten ihre Sichtbarkeit in der Szene und 74,9% ihre Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit weiterentwickeln
- organisatorische Aufgaben konnten **extern** vergeben bzw. Musiker:innen, die diese Arbeit sonst unentgeltlich erbringen, dafür **bezahlt** werden

## Faktoren für den Erfolg des Programms



- Der lange Zuwendungszeitraum
- Die hohe Fördersumme
- Die weit gefassten zuwendungsfähigen Ausgaben und Projektbestandteile
- Die Flexibilität in der Verwendung der Gelder
- Die Festbetragsfinanzierung
- Die partnerschaftliche und kooperative Beratung durch den Fördergeber

# Zeit für eine förderpolitische Wende

Es wird Zeit, dass die Fördersystematiken endlich zu den Entwicklungen in der Klangkörper-Landschaft aufschließen. Die Förderung von Kunst kann nicht nur bedeuten, in einzelne künstlerische Projekte zu investieren. Damit gute Projekte entstehen können, braucht es eine Basis aus verlässlichen Strukturen, Planungsperspektive und -sicherheit.

**Diese Basis wird es nur durch  
Strukturförderprogramme für freie Klangkörper auf  
Landes- und Bundesebene geben.**

Natürlich war ein Programm wie NEUSTART KULTUR ein Sonderfall angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Und die Corona-Pandemie mag vorbei sein. Aber die freien Ensembles und Orchester und ihre spezifischen Strukturen sind geblieben. Es gab sie vor der Pandemie und es gibt sie nach der Pandemie. Und ihre Bedarfe an eine zeitgemäße, struktur- und prozessbetonte Förderung haben sich nicht verändert.

“

**Wenn wir in der Gestaltung von Förderprogrammen auf Prozesse statt Endprodukte, auf Langfristigkeit statt Kurzfristigkeit, auf Festbetrag statt Fehlbetrag und auf inhaltliche Freiheit, Vertrauen und Nähe zur Szene setzen, dann bekommen wir am Ende nicht nur großartige Konzerte, sondern investieren in die Professionalisierung, Verstetigung und Weiterentwicklung freier Ensembles und Orchester und bekämpfen das Prekariat in der freien Musikszene.**

– Lena Krause, Geschäftsführerin FREO e.V.

”



Fotos: Klangforum Heidelberg © Thilo Ross (links), Ensemble Modern © Katrin Schilling (rechts)

# Schablone Strukturförderung



zur Nachahmung empfohlen!

Was	Wie
<b>Zielgruppe</b>	professionelle Orchester, Ensembles und Gruppen in freier Trägerschaft und fester Struktur.
<b>Laufzeit</b>	2-3 Jahre
<b>Ziele</b>	<p>Individuelle Unterstützung von freien Klangkörpern in ihrem jeweiligen Entwicklungsstadium durch eine strukturelle und prozessorientierte Förderung.</p> <p>Strukturelle Weiterentwicklung, Sicherung der Organisation und Verbesserung der Arbeitsbedingungen: Professionalisierung der Geschäftsführung und Organisation durch die Finanzierung von allgemeinen strukturellen Ausgaben wie beispielsweise (nicht abschließend) Mieten, Personal, Buchhaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, künstlerische Leitung, Dramaturgie, Recherchen, Organisation, Akquise, Buchhaltung, Proberäume, Instrumente und technisches Equipment.</p> <p>Freiräume für künstlerische Entwicklung schaffen durch die Finanzierung von künstlerischen Ausgaben wie beispielsweise (nicht abschließend) Honorare, Personal-, Sach- und Reisekosten zur Realisierung einzelner Projekte.</p> <p>Verbesserung der Sichtbarkeit und Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmung. Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Schaffung von Planungsperspektive und -sicherheit.</p>
<b>Förderhöhe</b>	ab Minimum 75.000/Jahr. Besser ab 100.000 Euro/Jahr
<b>Zuwendungsart</b>	Festbetragsfinanzierung

# Unser Plädoyer: Freie Arbeit braucht verlässliche Strukturen

**Nachhaltigkeit** - Überjährige und mehrjährige Förderzeiträume sind nachhaltiger und der künstlerischen Arbeit und strukturellen Verfasstheit von freien Klangkörpern näher, als kurzfristige und zeitlich eng begrenzte Projektförderungen.

---

**Vertrauen** - Festbetragsfinanzierung bietet die notwendige Flexibilität und bürokratische Entlastung, um effektiv und ressourcenschonend zu arbeiten. Sie entlastet nicht nur die Geförderten, sondern auch die Seite der Geldgeber durch Reduzierung von Abstimmungsprozessen.

---

**Negativliste** - Förderfähige Projektbestandteile sollten sehr weit gefasst sein und so wenige Einschränkungen wie möglich machen. Bei der Notwendigkeit, einzelne Ausgaben / Projektbestandteile auszuschließen, bietet sich eine Negativ-Liste an (NICHT förderfähig sind...).

---

**Fairness** - Um künstlerische Arbeit zu fördern, braucht es eine Entlastung der freien Musiker:innen in administrativen Belangen und eine faire Entlohnung für künstlerische und administrative Tätigkeiten. Management- und Overheadkosten und andere strukturelle Ausgaben müssen ohne Deckelung förderwürdig werden.

---

**Prozesse & Proben** - Künstlerische Entwicklung braucht Zeit der gemeinsamen Probenarbeit. Probenarbeit und andere Prozesse der Zusammenarbeit müssen förderwürdig sein. Nicht nur als Ausgaben im Kontext einzelner, zeitlich abgrenzbarer Projekte.

---

## Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Lena Krause, Geschäftsführerin FREO e.V. | krause@freo-netzwerk.de | 0177 72 11 181

### FREO Vorstand & Geschäftsstelle

**Vorstand:** Christian Fausch (Ensemble Modern) - Vorsitzender / Sarah Heemann (Electronic ID) - stellvertretende Vorsitzende, Dominique Mayr (Klangforum Heidelberg), Cymin Samawatie (Trickster Orchestra), Volker Hormann (Solistenensemble Kaleidoskop)

**Geschäftsstelle:** Lena Krause, Geschäftsführerin / Sebastian Haas, Referat der Geschäftsführung

---